

2009

Rolf Geiger wird Geschäftsleiter der Region

Der Geschäftsleiter der neuen Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee heisst Rolf Geiger. Der 33-jährige Ingenieur ETH und Familienvater ist in St.Gallen aufgewachsen, ein versierter Netzwerker und Fachmann in Raum- und Verkehrsfragen. Seit 2002 ist er als stellvertretender Leiter der Sektion Agglomerationspolitik des Bundes tätig. Er übernimmt seine neue Aufgabe am 1. Januar 2010.

Als Netzwerker zurück in die Heimat

Den neuen Geschäftsleiter erwarten Aufgaben in den Bereichen Standort- und Raumentwicklung. Zudem ist für den Netzwerker Geiger klar, dass eine abgestimmte Kommunikation mit den Partnern aus Politik und Wirtschaft von Anfang an eine wichtige Rolle spielt. „Gegen innen wird eine der wichtigsten Aufgaben darin bestehen, aufzuzeigen, dass die ganze Region solidarisch von unseren Aktivitäten profitiert.“ Mit seiner bisherigen Tätigkeit in der Umsetzung der Agglomerationspolitik des Bundes hat Geiger gezeigt, dass er es versteht, mit verschiedensten Partnern neue Aufgaben anzugehen und dabei konkrete Resultate zu erzielen. Überzeugt hat Rolf Geiger die beiden Vorstände zudem durch sein ausgewiesenes Fachwissen in der Raum- und Verkehrspolitik, zwei Schlüsselthemen in der regionalen Standortentwicklung. Geiger nimmt seine Arbeit am 1. Januar 2010 auf. Der Ausbau der Geschäftsstelle mit bis zu vier Mitarbeitenden erfolgt danach.

Grundlagenarbeit hinter den Kulissen

Der IG Standortmanagement (IGSG) und dem Verein der Gemeinden als Trägerschaft der gemeinsamen Geschäftsstelle ist es ein Anliegen, dass diese gute Startbedingungen vorfindet. Deshalb haben die beiden Vorstände, gleichzeitig mit der Ausschreibung des Geschäftsleiters, die inhaltlichen Standpunkte der neuen Region geklärt und eine Vereinbarung für die Zusammenarbeit ausgearbeitet. Sie wird am 25. September den Mitgliedern der beiden Vereine zum Beschluss vorgelegt.

Bis zum Start der neuen Geschäftsstelle am 1. Januar 2010 wird die neue Region öffentlich kaum sichtbar werden. Thomas Scheitlin und der neue Geschäftsleiter sind sich über diese Vorgehensweise einig: „Der neue Auftritt der Region muss von Anfang an überzeugen. Deshalb suchen wir die Aufmerksamkeit erst dann, wenn wir auch halten können, was wir versprechen.“ Mit der Wahl des Geschäftsleiters können jedoch nun die Beziehungen zu den wichtigsten institutionellen und wirtschaftlichen Partnern aufgebaut, erste Aufgaben und Projekte geplant und die noch offenen Fragen zur Kommunikation und zum Marketing der neuen Region bearbeitet werden. „Politik und Wirtschaft sind in dieser Startphase weiterhin gemeinsam gefordert“, so Thomas Scheitlin.

Die IGSG und die Vereinigung der Gemeinden der Region haben sich 2008 entschieden, ihre regionalen Ziele und Aufgaben gemeinsam umzusetzen. Die Geschäftsstelle ist durch Mitglieder-, Gönner- und Projektbeiträge finanziert. Die bisherigen Regionalplanungsgruppen St.Gallen und Rorschach-Bodensee haben sich im Frühling 2009 aufgelöst.